

Info-Blatt zur Straffungsoperationen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben eine Straffungsoperation am Ihrem **Bauch**, Ihren **Brüsten**, **Beinen** oder **Armen** hinter sich gebracht. Dieses Infoblatt dient dazu, Sie über häufig gestellte Fragen zur Nachbehandlung zu informieren.

Wahrscheinlich fühlen Sie sich direkt nach Ihrer Operation müde und werden auch ein Ziehen oder Schmerzen in den Wundregionen verspüren. Nach bereits 24 bis 48 Stunden werden Sie jedoch wieder ziemlich gut auf den Beinen sein. Dann werden auch die Drainagen entfernt. Entgegen aller Befürchtungen ist auch das keine große Aktion und schnell überstanden.

Gegen die Schmerzen werden Sie Medikamente erhalten. Der Verband wird meist nach einem Tag entfernt und durch eine spezielle **Kompressionskleidung** (Gurt, Hose, BH, Weste) ersetzt, die Sie dann insgesamt **6 Wochen tags und nachts** tragen sollten. In den ersten Wochen wird der Verband alle paar Tage in der Klinik gewechselt. Für mindestens 10 Tage sollte **Wasserkontakt** mit den Wunden, z.B. bei Körperpflege vermieden werden.

Bei Bein- und Armstraffungen kann es zu Schwellungen in den Füßen bzw. Händen kommen, die sich nach einigen Wochen komplett zurückbildet. Bei einer deutlichen **Zunahme der Schwellung und Schmerzen** in der Wundregion sollten Sie frühzeitig Ihren Arzt informieren. Eine Fadenentfernung ist überwiegend nicht nötig, da diese resorbierbar sind. Die nicht resorbierbaren Fäden werden nach 2 bis 3 Wochen entfernt.

Ernähren Sie sich gesund, vitamin- und einweißreich. Alkoholkonsum steigert die Schwellneigung, Nikotin verzögert die Heilung! Je nach Ausdehnung der Operation können Sie nach ca. 14 Tagen bereits wieder arbeiten gehen. **Körperlich anstrengende Tätigkeiten** privat und im Beruf (z.B. Heben von mehr als 10kg), **sportliche Aktivitäten**, Sauna-Besuche und Sonnenbäder sollten aber für **mindestens 6 Wochen** streng vermieden werden, da dies das Risiko für Schwellungen, Nachblutungen und Aufgehen der Wunden erheblich erhöht. In den ersten Tagen nach Entlassung und bei deutlicher körperlicher Schonung könnte es nötig sein, dass Sie täglich eine **Antithrombose-Spritze** bekommen.

Die Wundregion wird wahrscheinlich für mehrere Wochen sehr sensibel auf direkte Berührungen reagieren. Die anfängliche Schwellung wird nach sechs bis acht Wochen zurückgehen, so dass Sie dann erst das **bleibende Ergebnis** der Straffungsoperation sehen können. Weitere Unterstützung zur Heilung und gegen die Schwellung bieten **Ananaseszym-Tabletten**, z.B. Wobenzym® oder Bromelain®, die Sie in der Apotheke erwerben können.

Eine **Massage der Narben**, die Sie bei normaler Heilung 2 bis 3 Wochen nach der Operation beginnen sollten, trägt zur Entwicklung einer schönen und unproblematischen Narbe bei. Hierzu können normale Pflegeöle und bei Bedarf spezielle Narbensalben verwendet werden.

All diese Informationen sind allgemeingültige Empfehlungen nach einer Straffungsoperation mit unkompliziertem Heilverlauf. Bei Auftreten von Komplikationen sind oft Abweichungen notwendig, die Sie im Einzelfall mit Ihrem Arzt besprechen sollten. Wir wünschen Ihnen eine gute Genesung.

Dr. Boorboor, **Notfalltelefon: 0171 2778690**